

Presseinformation

Nr. 16a/08 vom 14.04.2008



Badischer
Fußballverband e.V.

Verantwortlich

Siegfried Müller, bfv-Pressestelle

Postfach, 76201 Karlsruhe

Tel.: 0721-40904-17 oder 0171-7451382, Fax: -23

mail: Siegfried.Mueller@badfv.de

Internet: www.badfv.de



Sportschule Schöneck
Karlsruhe

Auszug

Portus Pforzheim spielte gute Rolle bei der „Deutschen“

Mülheim (sim). Zum zweiten Mal in der dritten Auflage hat der UFC Münster den Futsal-Cup des Deutschen Fußball-Bundes in Mülheim an der Ruhr unter acht Endrundenteilnehmer gewonnen. Die beiden süddeutschen Vertreter, die jeweils aus Baden-Württemberg kommen, nämlich FC Portus Pforzheim und Türkischer SC Stuttgart, haben sich bei dieser Endrunde glänzend präsentiert. Der Türkische SC Stuttgart wurde erst im Finale gestoppt und FC Portus Pforzheim verlor das 6-m-Schießen um den dritten Platz gegen VfV Hildesheim und wurde Vierter.

In der Gruppe eins bestimmten der UFC Münster und der FC Portus Pforzheim das Geschehen mit jeweils zwei Unentschieden und einem Sieg. Schon nach dem ersten Tag lagen diese beiden Clubs in Front, wobei Münster die bessere Tordifferenz besaß. Beim letzten Gruppenspiel genügte dem späteren Gewinner dann ein 1:1, um als Erster in die Vorschlusssrunde zu starten. Das Pforzheimer Weiterkommen als Zweiter war aber ebenso wenig gefährdet, obwohl der Suchsdorfer SV auch kein Spiel verlor, allerdings nach drei Unentschieden auch keines gewann. Die Resultate: UFC Münster - Suchsdorfer SV 3:3, S.D. Croatia Berlin - FC Portus Pforzheim 3:5, S. D. Croatia Berlin - UFC Münster 2:5, Suchsdorfer SV - FC Portus Pforzheim 1:1, Suchsdorfer SV - S.D. Croatia Berlin 2:2, FC Portus Pforzheim - UFC Münster 1:1.

1. UFC Münster	3	9:6	5
2. FC Portus Pforzheim	3	7:5	5
3. Suchsdorfer SV	3	6:6	3
4. S.D. Croatia Berlin	3	7:12	1

Eine dominierende Rolle spielte der Türkische SC Stuttgart in der Gruppe zwei, der keine Begegnung verlor. Gegen SpVgg Ingelheim und FC Montenegro Wuppertal gab es Siege, sodass das Remis gegen VfV Hildesheim nicht weiter tragisch war. Keine Rolle spielte der Südwestvertreter Ingelheim, der alles verlor. Die Ergebnisse: VfV Hildesheim - FC Montenegro Wuppertal 4:4, TSC Stuttgart - SpVgg Ingelheim 6:3, TSC Stuttgart - VfV Hildesheim 4:4, SpVgg Ingelheim - FC Montenegro Wuppertal 2:4, FC Montenegro Wuppertal - TSC Stuttgart 1:3 und SpVgg Ingelheim - VfV Hildesheim 1:3.

1. Türkischer SC Stuttgart	3	13:8	7
2. VfV Hildesheim	3	11:5	5
3. FC Montenegro Wuppertal	3	9:9	3
4. SpVgg Ingelheim	3	6:13	0

Wie ausgeglichen die vier Halbfinalisten waren sieht man daran, dass beide Vorschlusssrundenbegegnungen erst im Sechsmeterschießen entschieden wurden. Der UFC Münster behielt gegen VfV Hildesheim mit 7:6 (nach der regulären Spielzeit 2:2) die Oberhand und der Türkische SC Stuttgart besiegte den FC Portus Pforzheim mit 6:4. In der regulären Spielzeit hatten die Pforzheimer 23 Sekunden vor Schluss noch 2:1 geführt, ehe sie den Ausgleich hinnehmen mussten und dann um 6-m-Schießen unterlagen, nachdem gleich die ersten beiden Portus-Strafstöße vom Stuttgarter Torwart gehalten wurden. Der TSC Stuttgart konnte dadurch gegenüber der Süddeutschen Meisterschaften den Spieß umdrehen, denn dort waren die Pforzheimer die Sechsmetergewinner.

Gleich im Strafstossschießen wurde das „kleine Finale“ entschieden, wobei der VfV Hildesheim mit 5:4 gegen FC Portus Pforzheim gewinnen konnte. Erstmals wurde in der Rhein-Ruhr-Halle in Mülheim auf einem professionellen Futsal-Parkettboden gespielt und dies nutzte der UFC Münster zu einem 6:3-Finalerfolg gegen den Türkischen SC Stuttgart. Von beiden Endspielteilnehmern wurden auch Einzelspieler geehrt. Bester Akteur und gleichzeitig mit acht Treffern auch erfolgreichster Torschütze war Kevin Reinhardt vom TSC Stuttgart, während Tomasz Lusar vom Futsal-Meister 2008, UFC Münster, als bester Torhüter ausgezeichnet wurde.